

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Steinfeld vom 05.12.2018

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Entschuldigt: Günter Siegl
Handel Hubert (verspätet ab TOP 02)

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt

TOP 02 Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf des Bebauungsplans „Herrlesgarten-Speyerlesbaum“

Das Verfahren sollte im vereinfachten Bauleitverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Dies sieht das Landratsamt als Genehmigungsbehörde nicht so. In einem gemeinsamen Gespräch mit Frau Reder vom Landratsamt, Bürgermeister Koser, Herrn Hart als Planer und Herrn Kraus von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft konnten folgende Eckpunkte erarbeitet werden:

- es erfolgt eine doppelseitige Bebauung der Erschließungsstraße
- es ist ein „normales“ Bebauungsplanverfahren durchzuführen
- die Änderung des Flächennutzungsplans wird parallel durchgeführt

Wie das neue Baugebiet aussehen könnte hat Planer Hart im Vorentwurf graphisch dargestellt. Auch hier können Bauabschnitte gebildet werden, deren Größe und Anzahl Gemeinderat frei wählen kann.

Gemeinderat Knöferl hätte die Abwasserbeseitigung gerne im Trennsystem realisiert. Nach Bürgermeister Koser fehlt es hierfür aber am notwendigen Vorfluter.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplans „Herrlesgarten – Speyerlesbaum“ entsprechend des Vorentwurfs in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans „Zieglersrain“

Bürgermeister Koser schildert die aktuelle Situation. Durch die neue Planung kann hier nicht nur Wohnraum geschaffen werden sondern es kommt gleichzeitig zur Befriedung des Wohnquartiers. Das bisherige Gewerbegebiet wird in ein Mischgebiet umgewandelt in dem störende Gewerbebetriebe nicht mehr zulässig sind.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplans „Zieglersrain“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Bauangelegenheiten

TOP 04 A Errichtung eines Balkons

Der Gemeinderat nimmt das Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren zur Kenntnis.

TOP 04 B Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Der Gemeinderat nimmt das Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren zur Kenntnis.

TOP 04 C Neubau einer Gaube auf bestehendem Wohnhaus

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zieglersrain“ im Ortsteil Steinfeld. Mit dem Bauantrag wurde ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt, da die vorgeschriebene Dachneigung für einen Gaubenaufbau nicht gegeben ist.

Nach Bebauungsplan ist bei einer Dachneigung von 35 Grad eine Gaubenlänge von 2,00 Meter möglich und ab 38 Grad Dachneigung wäre es 1/3 der Dachlänge. Die beantragte Gaubenlänge von 3,56 Meter ist unter 1/3 der Dachlänge. Jedoch wird die Dachneigung nicht eingehalten. Ein anheben der Dachneigung ist wirtschaftlich nicht darstellbar und daher nicht möglich.

Der Gemeinderat stimmt der Befreiung eines Gaubenaufbaus bei zu geringer Dachneigung zu. Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1714/54, Gemarkung Steinfeld wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 D Aufstockung des Wohnhauses

Der Bauantrag wurde zurückgezogen.

TOP 04 E Bauvoranfrage zur Errichtung eines „Schwedenhauses“ im Baugebiet „Erweiterung Forst“

Die Bauherren beabsichtigen die Errichtung eines „Schwedenhauses“ auf dem letzten zu vergebenden Bauplatz im Geltungsbereich der Erweiterung des Bebauungsplans „Forst“ im Ortsteil Hausen.

In dieser sehr allgemeinen Bauvoranfrage kann nur die äußere Gestaltung des geplanten Wohngebäudes geklärt werden.

Die Anzahl von max. 2 Vollgeschossen wird eingehalten. Über die Dachneigung ist im Antrag keine Aussage getroffen. Die Firsthöhe von max. 10 m über Mitte OK Planstraße ist hier aber wohl auch eingehalten.

Allerdings gilt es hier auf Farbgestaltung hin zu weisen. Grundsätzlich sind keine grellen, fernwirkenden Farben zulässig, sondern nur sog. Erdfarben. Gerade das klassische Rot der Schwedenhäuser wäre hier also auszuschließen. Auch hier gibt es eine erdfarbene Farbgestaltung zu der die Dacheindeckung in roten, braunen, grauen oder anthrazitfarbenen Ziegeln oder Dachbetonsteine des Bebauungsplans passend sind.

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zur Errichtung eines „Schwedenhauses“ im Neubaugebiet „Forst“ mit dem Hinweis der Farbgestaltung in Erdfarben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 F Geländeauffüllung im Außenbereich

Der Antragsteller möchte auf der FI-Nr. 1540 der Gemarkung Steinfeld ca. 8.500 m³ Abbaumaterial aufbringen. Da hier über 500 m² verfüllt werden bedarf es einer Baugenehmigung.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Steinfeld. Eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) liegt nicht vor. Daher ist es als sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen. Die Erschließung ist hier nicht erforderlich. Ob öffentliche Belange beeinträchtigt sind, ist durch die Genehmigungsbehörde zu prüfen.

Der Gemeinderat stimmt der Geländeauffüllung auf FI-Nr. 1540 der Gemarkung Steinfeld zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

TOP 05 Beratung, Beschlussfassung und Entlastung der Jahresrechnung der Gemeinde Steinfeld für das Jahr 2017

TOP 05 A Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Steinfeld für das Jahr 2017

Bürgermeister Koser bat Frau Stamm in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses den Tagesordnungspunkt zu übernehmen.

Frau Stamm gab dem Gemeinderat folgenden Bericht:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Steinfeld hat am 16.10.18 mit folgenden Mitgliedern die örtliche Prüfung durchgeführt:

Frau Luzia Stamm, Vorsitzende
Herrn Florian Dittrich
Frau Marion Gröbner
Herrn Edmund Knöferl (Stellv.)

Frau Anja Herterich (entschuldigt)
Herrn Steffen Riedmann
Fr. Dr. Sonja Stahl

Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses lagen dabei der Jahresrechnungsabschluss, das Sachbuch und die vollständigen Rechnungsbelege dieses Jahres sowie die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen zur Einsichtnahme und Prüfung vor.

Zu den jeweiligen Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Stellung genommen und eventuelle Unstimmigkeiten geklärt.

Nach Klärung der offenen Fragen kann im Ergebnis Folgendes festgestellt werden:

- Das Sachbuch und die Rechnungsbelege wurden in Stichproben auf die sachliche Richtigkeit und Übereinstimmung geprüft. Beanstandungen grundsätzlicher Art sind nicht veranlasst.
- Die laufenden Einnahmen und Ausgaben sind rechtzeitig und vollständig eingezogen und geleistet worden.
- Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Vollzug des Haushaltsrechts wurde beachtet.

Die Rechnung der Gemeinde Steinfeld für das Rechnungsjahr 2017 schließt ab im:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Haushaltsansatz	4.421.150,00 €	4.421.150,00 €
Rechnungsergebnis	4.608.282,34 €	4.608.282,34 €
mehr/weniger	187.132,34 €	187.132,34 €

Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Haushaltsansatz	1.716.350,00 €	1.716.350,00 €
Rechnungsergebnis	1.767.139,68 €	1.767.139,68 €
mehr/weniger	50.789,68 €	50.789,68 €

TOP 05 B Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung bzw. des Jahresabschlusses 2017 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO

Frau Stamm schlug vor, die Feststellung zu beschließen.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag und stellte die Jahresrechnung bzw. den Jahresabschluss 2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

TOP 05 C Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO

Frau Stamm empfahl dem Gemeinderat die Entlastung zu erteilen.
Der Gemeinderat kam der Empfehlung nach und erteilte Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

Bürgermeister Koser nahm aufgrund seiner pers. Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

TOP 06 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Liquidation des aufgelösten Kriegervereins Steinfeld

Nach Information von Bürgermeister Koser kümmert sich die Feuerwehr Steinfeld um die Fahne des Kriegervereins Steinfeld. Somit sollten die 522 € aus der Liquidation auch an die Feuerwehr Steinfeld gehen.

Die Fahne des aufgelösten Kriegervereins Steinfeld wird bei der Feuerwehr Steinfeld belassen. Die 522 € aus der Liquidation werden der Feuerwehr Steinfeld zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 07 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Musikkapelle Steinfeld auf Hallennutzung

Mit Schreiben vom 23.11.2018 teilte Frau Heike Urlaub, Steinfeld, mit, dass am 04.03.2019 der Rosenmontagsball der Steinfelder Musikanten und am 24.03.2019 das Vorspielkonzert der Musikschüler vorgesehen sei. Die Gemeinde werde gebeten der Hallennutzung zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 08 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Faschingsclub Steinfeld auf Hallennutzung

Mit Schreiben vom 02.12.2018 teilte Herr Stefan Loschert, Steinfeld, mit, dass vom 13.02.2019 bis 06.03.2019 diverse Veranstaltungen des Faschingsclub Steinfeld geplant sind. Die Gemeinde werde gebeten der Hallennutzung zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 09 Information des Bürgermeisters über die Öffnung der Leitplanke am Biotop an der Staatsstraße 2437

Bürgermeister Koser freut sich nach über acht Jahren mit dem Staatlichen Bauamt eine Einigung über die Öffnung der Leitplanke erzielt haben zu können. Die Gemeinde Steinfeld stellte das Baumaterial zur Verfügung mit dem Gerd Reimer den Weg entlang der Leitplanke bis zum gegenüberliegenden Waldweg

baute. Für das Staatliche Bauamt öffnet eine beauftragte Firma die Leitplanke, dies wird in den nächsten Wochen erfolgen.

TOP 10 Verschiedenes

Gemeinderat Knöferl hätte gerne eine Information an die Bevölkerung veröffentlicht welche Bestattungsformen im Friedhof Hausen möglich sind.

Es folgte die nichtöffentliche Sitzung.